

## POSITIONSPAPIER

### Branchengruppe In-vitro Diagnostik (IVD)

**AUSTROMED ist die Interessensvertretung von Unternehmen, die in der Entwicklung, der Produktion, der Aufbereitung und dem Handel von und mit Medizinprodukten in Österreich tätig sind.**

Der zentrale Inhalt der Branchengruppe In-vitro Diagnostik ist, die Leistungen der IVD-Branche für das Gesundheitswesen und damit für die medizinische Betreuung der Bevölkerung Österreichs (auch in Zeiten von Krisensituationen) erbringt, darzustellen und die daraus folgenden berechtigten Interessen der in der AUSTROMED vertretenen Unternehmen zu kommunizieren und einzufordern.

Die Sicherung höchster Qualitätsstandards sowie die gemeinsame Erarbeitung und das Einbringen der Industrie-Expertise in Bezug auf neue Normen und Regulative bei Behörden, wissenschaftlichen Institutionen, Fachorganen der Labordiagnostik im Gesundheitswesen und Fachverbänden sind dabei ein besonderes Anliegen, aber ebenso eine kostengerechte Beurteilung dieser Leistungen seitens aller im Gesundheitswesen tätigen Institutionen.

#### I. Bedeutung und Wert der Labordiagnostik

Die In-vitro Diagnostik ist ein wesentlicher Teil der Gesundheitsversorgung, mit deren Hilfe menschliches Probenmaterial wie Blut, Speichel oder Urin und Gewebe im Rahmen der medizinischen Diagnostik, Prävention und Screening sowie Therapie untersucht werden. Die eingesetzten Reagenzien und Analysensysteme werden von medizinischem Fachpersonal und biomedizinischen Analytikern sowie von Patienten verwendet. Viele therapeutische Entscheidungen erfordern professionelle Labormedizin.

Die Labormedizin umfasst neben dem fundamentalen Beitrag zur Diagnostik auch die Verlaufs- und Therapiekontrolle sowie die Aufbereitung von Daten zur Prognose von Krankheitsentwicklungen und liefert damit einen unverzichtbaren Beitrag zur medizinischen Versorgung. Durch sichere und punktgenaue, frühe Diagnose werden kosteneffizient ebenso schnelle Entscheidungen und maßgeschneiderte Therapien ermöglicht. Dies bedeutet für Patienten einen optimierten Behandlungsverlauf und damit verbesserte Behandlungs- und Lebensqualität. Medizinische Leistungserbringer profitieren von einer vertieften Entscheidungsbasis gepaart mit Einsparungen im Gesundheitswesen. 60-80%<sup>1</sup> der Therapieentscheidungen und des -erfolges basieren auf einer einwandfreien, qualitativ hochwertigen Labordiagnostik, die dabei europaweit nur 0,8%<sup>2</sup> der Gesundheitsausgaben verursacht.

---

<sup>1</sup> Rohr U.-P, Binder C. et al.: The Value of In Vitro Diagnostic Testing in Medical Practice: A Status Report, Plos One, 2016.

<sup>2</sup> MedTech Europe: "The European Medical Technology industry in figures", 2014

Die Labordiagnostik stellt darüber hinaus einen unverzichtbaren Bestandteil der raschen Eindämmung von Pandemien dar, was einmal mehr die Wichtigkeit dieses Gebiets der Medizintechnik verdeutlicht.

## II. Kernkompetenz der Branchengruppe In-vitro Diagnostik

Die Branchengruppe trägt Verantwortung dafür, ethische und wirtschaftliche Prinzipien einzuhalten, sowie Qualität und Innovation sicherzustellen. Sie besteht aus Vertretern der Industrie, deren Kernkompetenz in der Entwicklung, Produktion und Bereitstellung von Produkten für eine hochwertige Diagnostik liegt. Diese betreuen und unterstützen Labore und deren Stakeholder – von Patienten bis hin zu zuweisenden Ärzten, Trägern von Instituten, deren finanzierenden Gesellschaften und den politischen Vertretern. Ziel ist, die Diagnostik effektiv, effizient und für jeden leistbar zu gestalten, sowie das breite Leistungsspektrum im Gesundheitswesen entsprechend zu kommunizieren. Darüber hinaus ist es unabdingbar, laufend neue Produkte zu entwickeln, die positiven Einfluss auf eine schnelle Genesung der Patienten haben. Dies kann allerdings nur durch die Gewährleistung eines innovationsfreundlichen Klimas erreicht werden und ist damit auch von zentraler Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Österreich.

## III. Interessensvertretung und Mitwirkung an der Gesetzgebung

Die Branchengruppe In-vitro Diagnostik bündelt das Fachwissen und die Interessen der Mitgliedsfirmen und vertritt gemeinsame Anliegen gegenüber Dritten in der Gesellschaft.

Den Mitgliedsfirmen steht ein umfangreiches Netzwerk für Kommunikation und Information zur Verfügung, wodurch eine Vielzahl von Themen, sowohl der Mitgliedsfirmen als auch der Branche, unmittelbar, sachgerecht und transparent bearbeitet wird.

Die Branchengruppe ist aufgrund der gebündelten Expertise und Zusammenarbeit auf nationaler und europäischer Verbandsebene *die* kompetente Ansprechpartnerin für Wirtschaft, Fachöffentlichkeit, Behörden und Politik und damit auch Mitgestalterin regulatorischer Rahmenbedingungen in der Medizinprodukte-Branche.

Personenbezogene Bezeichnungen in dieser Publikation gelten für Frauen und Männer in gleicher Weise.

